

## **Elektronisches Wahlsystem macht Wahlen einfacher und kostengünstiger**

**ORT:** Palos de la Frontera, Huelva

**DAUER:** 1'''

**ZUSAMMENFASSUNG:** Diego Antonio López, ein Forscher der Universität Huelva entwarf ein neues elektronisches Wahlsystem für Regierungswahlen. Dazu benötigt es lediglich einen Server. Daher ist das System recht günstig. Gleichzeitig hat es eine Teilnehmeridentifikation mit doppeltem Sicherheitsfilter, das die Anonymität des Wählers garantiert. Das System kann von jeder Organisation als freie Software genutzt werden.

**VTR:**

Die Art, auf die wir wählen könnte bald der Vergangenheit angehören. Ein Forscher der Universität Huelva brachte ein elektronisches Wahlsystem auf den Markt, das für jedes elektronische Gerät mit Internetzugang funktioniert. Es kostet weniger, ist sicherer und könnte in Zukunft Anwendung finden.

**DIEGO A. LÓPEZ**  
**Universität Huelva**

*„Es erlaubt dem Benutzer, zu prüfen, ob die Stimme gezählt hat, wie und wann abgegeben wurde, was mit der traditionellen Wahlurne nicht erlaubt ist. Es ist also vollkommen anders, sicherer als traditionelle Wahlurnen.“*

Der Benutzer unterzeichnet mit dem digitalen Zertifikat, das sonst vom Finanzamt genutzt wird. Das ist der erste Sicherheitsfilter. Dann verursacht das System binnen Sekunden eine weitere Kontrolle.

**DIEGO A. LÓPEZ**  
**Universität Huelva**

*„Es gibt also ein Verfahren, das als blinde Unterzeichnung gilt, die Ihnen einen Schlüssel verleiht, ein Namenskürzel, das vom Benutzer verursacht wird. Das System stellt sicher, dass der Wähler registriert wurde, indem die Privatsphäre beachtet wird.“*

Da ist wichtig im Wahlprozess. Das System würde über eine einfache Website für die Wahlen funktionieren. Es erlaubt das Wählen und könnte auch zu einer politischen on-line-Debatte einladen. Da seine Einfachheit halber lediglich ein Server erforderlich ist, sind die Kosten minimal. Preiswerter, als seine Stimme mit Stimmzetteln und im Wahllokal über die eingerichtete Logistik abzugeben.

**DIEGO A. LÓPEZ**  
**Universität Huelva**

*„Ich würde sie gern als freie Software anbieten, sodass jeder dieses System downloaden und es für seine Webseite anwenden kann. Das passiert hoffentlich auf einer öffentlichen Domaine.“*

So leistet dieser Professor der Universität Huelva seinen Beitrag zu politischen Landschaft dieses Landes.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über <a href="mailto:info@historiasdeluz.es">info@historiasdeluz.es</a> .
---